



## Alma M. Karlin Einsame Weltreise

16. September 2021 bis 18. Jänner 2022

Das Weltmuseum Wien widmet sich in seiner neuen Ausstellung der bewegenden und inspirierenden Lebensgeschichte von Alma Ida Willibalde Maximiliana (M.) Karlin (1889–1950). Die Autorin, Journalistin, Amateur-Wissenschaftlerin, Theosophin und Weltreisende verfolgte ihren Lebensweg kompromisslos, vielen Hindernissen zum Trotz und auch unter Einsatz ihres Lebens. Auf sich allein gestellt und, im Gegensatz zu anderen Weltreisenden dieser Zeit, ohne jegliche finanzielle Unterstützung, machte sie sich im Alter von 30 Jahren auf zu einer Reise, die sie durchgehend acht Jahre lang um die Welt führte und sie regelmäßig an Grenzen stoßen ließ, die sie aber immer wieder überwand. Ihre Reiseberichte machten sie in der Zwischenkriegszeit zu einer der erfolgreichsten Autorinnen in Europa und darüber hinaus. Aufgrund ihrer öffentlich geäußerten Ablehnung des Nationalsozialismus und ihrer Verweigerung dem kommunistischen System gegenüber, wurde ihr allerdings die Möglichkeit genommen, diesen Erfolg fortzusetzen und sie geriet fast gänzlich in Vergessenheit.

### **Kindheit und Jugend**

1889 kam Alma M. Karlin als einziges Kind deutschsprachiger Eltern slowenischer Herkunft in Celje, damals noch Teil der Habsburger-Monarchie, heute in Slowenien gelegen, auf die Welt. Die Mutter war eine 45-jährige Lehrerin, der Vater ein bereits pensionierter 60-jähriger Major der Österreichisch-Ungarischen Armee. Das Mädchen wurde mit einem hängenden Augenlid geboren und von der Mutter offen abgelehnt. Das Tochter-Mutterverhältnis blieb konfliktreich während sie zum Vater eine innige Beziehung hatte. Er ermutigte sie durch eine Erziehung, die üblicherweise Buben erhielten, zu Stärke und Selbständigkeit. Als Alma M. Karlin acht Jahre alt war, starb der Vater. Die Mutter versuchte, sie den gesellschaftlichen Konventionen gemäß

umzuerziehen. Das Mädchen entwickelte dadurch eine Schüchternheit und Minderwertigkeitskomplexe, die ihr Beziehungen und Begegnungen mit anderen Menschen ein Leben lang erschwerten. Alma M. Karlin wurde dennoch zu einer mutigen und entschlossenen Jugendlichen, die wissensdurstig und zielorientiert war. Mit 16 Jahren erkannte sie, dass Bildung für sie der einzige Weg sein würde, um zu ökonomischer Unabhängigkeit zu gelangen und sich vom mütterlichen Einfluss und der von nationalen Spannungen zwischen der deutschen und slowenischen Bevölkerung geprägten Enge der Kleinstadt Celje zu befreien.

### **Aufbruch in die Welt**

Mit 18 verließ Alma M. Karlin die Heimat und ging ins „freiwillige Exil“ nach London, wo sie Sprachunterricht gab. Der Einblick in die Kulturen ihrer Schüler\*innen legte den Grundstein für ihre Sehnsucht, diese fremden Kulturen selbst kennenzulernen. Um dieses Ziel zu erreichen, lernte sie selbst acht Sprachen. Mit Bestnoten legte sie 1914 an der Royal Society of Arts Prüfungen in Norwegisch, Schwedisch, Dänisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Russisch ab.

Nach dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs fand Alma M. Karlin auf ihrer Flucht nach Norwegen und Schweden das Leitmotiv ihres Lebens: das Schreiben. Nach einem kurzen Aufenthalt in Celje brach Karlin 1919 im Alter von 30 Jahren mit ihrem selbst zusammengestellten 10-sprachigen Wörterbuch und ihrer Schreibmaschine „Erika“ im Gepäck zu ihrer Weltreise auf. Sie schlug sich als Sprachlehrerin, Übersetzerin, Journalistin und Reiseschriftstellerin durch, wobei es immer wieder vorkam, dass sie keine Arbeit fand und existenziell gefährdet war.

Geldmangel und fehlende Reisegenehmigungen waren Gründe dafür, dass Alma M. Karlin ihr eigentliches Ziel, Japan, erst auf Umwegen erreichte. So eroberte sie die Welt für sich, wobei ihr zahlreiche negative zwischenmenschliche und durch Krankheiten bedingte lebensbedrohliche Erlebnisse nicht erspart blieben. Über den süd- und nordamerikanischen Kontinent gelangte sie schließlich nach Japan, wo sie ein glückliches Jahr mit tiefgreifenden Eindrücken verbrachte. Danach führte sie die Reise weiter nach Asien, auf den australischen Kontinent, in den pazifischen Raum und nach Indien, von wo aus sie 1927 nach Celje zurückkehrte.

### **Schwere Zeiten**

Alma M. Karlin lebte bis zu ihrem Tod in ihrer Geburtsstadt, wo sie trotz ihrer Erfolge als Journalistin und Autorin von Romanen und den Reiseberichten auf Ablehnung und Skepsis stieß und, wie sie selbst schreibt, „als ein Kuriosum“ angesehen wurde.

Mit ihrer Reisetriologie, die in Deutschland zwischen 1929 und 1933 publiziert und in mehrere Sprachen übersetzt wurde, erlangte Karlin internationale Bekanntheit. Die Nationalsozialisten, die Slowenien besetzt hatten, verboten ihre Werke allerdings und verhafteten sie, in ihr einen „Feind des Hitlersystems“ sehend. Sie entging der Gestapo, da der sie verhörende Offizier von ihren Reisebüchern begeistert war. 1944 schloss sie sich den Partisanen an, die sie aber ebenfalls überwachten. Aufgrund ihrer Gegnerschaft sowohl den Nationalsozialisten als auch später den Kommunisten gegenüber und ihrer probritischen Haltung überlebte Alma M. Karlin dennoch ihre



bereits von den Partisanen geplante Liquidierung. Nach England, wo sie zukünftig leben wollte, gelangte sie aber nie. 1945 wurde sie als deutschsprachige Autorin von jugoslawischer Seite angefeindet und in weiterer Folge vergessen. Völlig verarmt erkrankte Alma M. Karlin an Brustkrebs, dem sie 1950 nach fünfjährigem Kampf erlag.

### **Vermächtnis**

Für Alma M. Karlin war nichts befriedigender, als durch das Sammeln von Daten, Beobachtungen und Interviews Wissen zu erlangen und dieses zu teilen. Auch wenn ihr Interesse an der lokalen Bevölkerung immer aufrichtig war und man sie als ein Kind ihrer Zeit verstehen muss – aus heutiger Sicht könnte ihr Blick auf „Fremde“ problematisch gesehen werden. Die Vielfalt ihrer Sammlung, welche sich heute im Regionalmuseum Celje befindet, begründet sich vor allem auf ihre sehr beschränkten finanziellen Mittel. Diese machten es ihr unmöglich, in der Auswahl an Gegenständen geplant oder systematisch vorzugehen. Stand ihr ausreichend Geld zur Verfügung, kaufte sie Objekte. Einen Großteil ihrer Sammlungsgegenstände erhielt sie allerdings geschenkt, oder sie ergaben sich zufällig. Postkarten, Textilien und selbstangefertigte zoologische und botanische Aquarell-Zeichnungen, die den Verlauf ihrer achtjährigen Weltreise nacherleben lassen, machen den Hauptteil ihrer Sammlung aus.

Das Weltmuseum Wien zeigt in Zusammenarbeit mit dem Regionalmuseum Celje sowohl Alma M. Karlins ethnografische Sammlung als auch ihre Fotografien, welche in der Slowenischen Nationalbibliothek aufbewahrt werden. Reinhard Blumauer, Weltmuseum Wien, und Barbara Trnovec, Celje Regional Museum, haben die Schau über das Leben dieser unkonventionellen Reisenden, welche auf der Monographie *Die endlose Reise der Alma M. Karlin. Leben, Werk, Nachlass* basiert, kuratiert.

Gerhard Veigl hat die Ausstellung gestaltet.



## RAHMENPROGRAMM & VERANSTALTUNGEN

Alle Veranstaltungen finden Sie auch online im [Veranstaltungskalender](#) des Weltmuseums Wien!

So, 19.9., 15 Uhr – Barbara Trnovec und Reinhard Blumauer (in Englisch)

Di, 28.9., 17 Uhr – Barbara Trnovec (in Englisch)

Do, 12.10., 18 Uhr – Barbara Trnovec (in Englisch)

So, 14.11., 15 Uhr – Barbara Trnovec (in Englisch)

So, 28.11., 15 Uhr – Barbara Trnovec (in Englisch)

So, 16.1.2022, 15 Uhr – Barbara Trnovec (in Englisch)

Di, 18.1.2022, 18 Uhr – Reinhard Blumauer (in Deutsch)

### **Kuratorenführung Alma M. Karlin**

Die Kurator\*innen Barbara Trnovec und Reinhard Blumauer führen durch die Sonderausstellung Alma M. Karlin.

Dauer: 45 Min.

Teilnahme: € 6 (zzgl. Museumseintritt)

Treffpunkt: Kassenbereich

Di, 28.9., 19 Uhr

### ***The Endless Journey of Alma M. Karlin: Life, Work, Legacy***

Buchpräsentation von Barbara Trnovec

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

*Die endlose Reise der Alma M. Karlin. Leben, Werk, Nachlass* ist die erste umfassende wissenschaftliche Monographie über Alma M. Karlin, verfasst von der Anthropologin, Kuratorin, Wissenschaftlerin und Autorin Barbara Trnovec, Leiterin der Alma Karlin-Sammlung im Regionalmuseum Celje (Slowenien) und Kuratorin der Ausstellung im Weltmuseum.

Dauer: 90 Min.

Teilnahme: frei (zzgl. Museumseintritt)

Anmeldung: [info@weltmuseumwien.at](mailto:info@weltmuseumwien.at)

Treffpunkt: WMW-Forum

Di, 9.11., 19 Uhr

### **Von Celje nach Ozeanien: Alma Karlins Aufenthalt in der Südsee**

Vortrag von Ao.Univ.-Prof. Mag. Dr.phil Hermann Mückler

Ida Pfeiffer machte es vor, Alma M. Karlin eiferte ihr nach! Alleinreisende Frauen, die sich auf eine jahrelange Weltreise machten, waren bis in die zwanziger Jahre des 20. Jahrhunderts eine Seltenheit. Im Vortrag werden der persönliche Werdegang Alma M. Karlins sowie die einzelnen Stationen ihrer Weltreise und im Speziellen der Route in Melanesien beschrieben und ihre Rezeption der dortigen Eindrücke skizziert.

Dauer: 90 Min.

Teilnahme: frei (zzgl. Museumseintritt)

Anmeldung: [info@weltmuseumwien.at](mailto:info@weltmuseumwien.at)

Treffpunkt: Weltmuseum Wien Forum



Nähere Infos & Ticket-Vorverkauf auf:

<https://www.weltmuseumwien.at/ausstellungen/alma-m-karlin/#rahmenprogramm>

Programmänderungen vorbehalten.

## **BÜCHER**

Folgende Bücher von und über Alma M. Karlin sind im Museumsshop des Weltmuseums Wien erhältlich:

*Im Banne der Südsee*

Zweiter Teil der Reisetriologie von Alma M. Karlin

€ 22,70

*Ein Mensch wird. Auf dem Weg zur Weltreisenden*

Biographie

Alma M. Karlin

€ 20,60

*Die endlose Reise der Alma M. Karlin. Leben, Werk, Nachlass. / Endless journey of Alma M. Karlin. Life, Work, Legacy* (auch in Englisch erhältlich)

Monographie

Barbara Trnovec

€ 34

*Alma M. Karlin. Mit Bubikopf und Schreibmaschine um die Welt*

Biographie

Jerneja Jezernik

€ 21

*Alma M. Karlin – Weltbürgerin aus der Provinz*

Graphic Novel

Jakob Klemencic und Marijan Pušavec

€ 19

*Mit leichtem Gepäck. Siebzehn Mal um die Welt*

Maud Parrish

€ 24,70

*Weltensammlerinnen. Spektakuläre Reiseabenteuer mutiger Frauen*

Armin Strohmeyer

€ 16,50



## ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich außer Mittwoch  
10 bis 18 Uhr

## EINTRITTSPREISE UND TICKETS

[www.weltmuseumwien.at/information/](http://www.weltmuseumwien.at/information/)

*NEU:* Die **Familien-Jahreskarte** für 2 Erwachsene und bis zu 3 Kinder oder Jugendliche unter 19 Jahren um nur 79 Euro! Weitere Infos & das umfangreiche Familienprogramm unter [www.khm.at/familie](http://www.khm.at/familie)

## ANSPRECHPARTNER\*INNEN FÜR IHREN BESUCH

Kulturvermittlung, Führungen und Anmeldungen zu unserem Programm  
+43 1 534 30-5150 / [kulturvermittlung@weltmuseumwien.at](mailto:kulturvermittlung@weltmuseumwien.at)

Informationen, Fragen und Anregungen  
+43 1 534 30-5052 / [info@weltmuseumwien.at](mailto:info@weltmuseumwien.at)

## SOCIAL MEDIA

Folgen Sie dem Weltmuseum Wien auf [Facebook](#) und [Instagram](#) (#AlmaKarlin) und [YouTube](#).

**PRESSEFOTOS**

Pressefotos zur aktuellen Berichterstattung stehen zum Download auf unserer Website <https://www.weltmuseumwien.at/presse/> bereit.

**Alma im Yukata Kleid**

© NUK

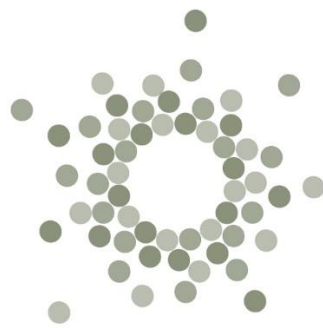


**Alma und Li Tieguai**

© NUK







welt  
museum  
wien

**Li Tieguai**  
© NUK



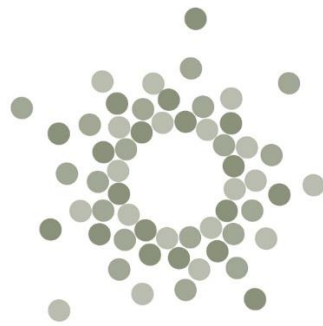
**Yukata Kleid**  
© NUK



**Alma in Tapa**  
© NUK







welt  
museum  
wien

---

**Alma mit ihrer Schreibmaschine *Erika***  
© NUK



---

**Alma mit Fächer**  
© NUK





### **AKKREDITIERUNG FÜR MEDIENVERTRETER\*INNEN**

Im Rahmen einer Berichterstattung über einen Standort des KHM-Museumsverbands, eine aktuelle Ausstellung oder eine Veranstaltung stellen wir Ihnen gerne eine Eintrittskarte und Pressematerial zur Verfügung. Dazu ist eine vorherige schriftliche Anmeldung unter [info.pr@weltemuseumwien.at](mailto:info.pr@weltemuseumwien.at) mindestens zwei Werktage vorab erforderlich: Bitte geben Sie in dem Mail neben Ihrem Medium auch das Datum Ihres gewünschten Besuchs an und fügen Sie einen Scan Ihres gültigen Presseausweises bei. Vielen Dank!

### **PRESSEKONTAKT**

Nina Auinger-Sutterlüty, MAS (Leitung)  
Mag. Sarah Aistleitner  
KHM-Museumsverband  
T +43 1 525 24 -4021 /-4025  
[info.pr@weltemuseumwien.at](mailto:info.pr@weltemuseumwien.at)